

L03020 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 22. 7. 1923

,A. S.  
WIEN, XVIII.  
STERNWARTESTR. 71

Ob. Oe.  
5 Herrn  
Felix Salten  
Unterach am Attersee  
Berghof

,Wien, 22. 7. 23

- 10 lieber, lassen Sie sich die Hand drücken für Ihr schönes Voltaire Feu[i]lleton – u  
rechnen Sie nicht nach, wie viele ähnliche Händedrücke ich Ihnen schuldig bin!  
Ich lebe ziemlich stille Tage in Wien, und werde Anfang August, vermutlich über  
Baden Baden, wo die Kinder bei Olga sommerweilen, in die Schweiz – oder  
sonstwohin fahren.
- 15 Lassen Sie mich wissen, wies Ihnen und den Ihren geht u ob Sie arbeiten.

Herzlichst Ihr

Arthur

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 7. 1923 in Wien  
Übermittlung am 24. 7. 1923 in Wien  
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [25. 7. 1923 – 29. 7. 1923?] in Unterach am Atter-  
see
- ⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Postkarte, 472 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 24. VII. 23, 9«.  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »5«
- ✉ Arthur Schnitzler: *Briefe 1913–1931*. Herausgegeben von Peter Michael Braunwarth,  
Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1984, S. 322–323.

<sup>1</sup> A. S.] ovaler Absenderkleber

<sup>10</sup> Voltaire Feuilleton] Felix Salten: *Voltaire*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 21.144, 22. 7. 1923,  
Morgenblatt, S. 1–3.

<sup>12–14</sup> über ... fahren] Schnitzler reiste am 3. 8. 1923 nach Salzburg ab und kam am 6. 8. 1923  
in Baden-Baden an. Am 15. 8. 1923 reiste er weiter in die Schweiz.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 22. 7. 1923. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03020.html> (Stand 14. Februar 2026)